



Leidenschaft für Keramik Sammlung Frank Nievergelt

MUSÉE ARIANA, GENÈVE, 8. APRIL BIS 25. SEPTEMBER 2016

Genève, im Februar 2016 – Seit fast einem halben Jahrhundert baut der Kunsthistoriker Frank Nievergelt mit Leidenschaft und sicherem Urteil eine eindrucksvolle Keramiksammlung auf, die mittlerweile aus über neunhundert Objekten von international bekannten zeitgenössischen Künstlern besteht und sowohl den Bereich der Gefässkeramik als auch figurative und abstrakte Keramikskulpturen oder monumentale Installationen berücksichtigt. Nach der Ausstellung, die das Musée des Arts décoratifs de Lausanne ihm 1978 widmete, bietet nun das Musée Ariana Raum für erlesene Stücke aus einer der grössten privaten Keramiksammlungen der Schweiz und darf aus diesem Anlass zudem an die zweihundert Objekte als grosszügige Schenkung entgegennehmen.

Wie jede andere Sammlung besitzt die Sammlung Nievergelt ihre Eigenheiten, ihre speziellen Akzente, die sich aus dem subjektiven Empfinden ihres Besitzers ergeben. Zudem zeichnet sie die Entwicklung der Keramikunst über einen längeren Zeitraum nach. Auf seinen Reisen quer durch Europa hat Nievergelt fast alle Keramikerinnen und Keramiker, deren Werke er erstand, auch persönlich kennengelernt. Er legte Wert darauf, sie möglichst oft in ihrem Atelier zu besuchen, um sie bei der Arbeit zu beobachten. Aus vielen dieser Künstler wurden Freunde. Sie halfen ihm, seinen Blick zu schärfen, und er unterstützte ihre Karriere durch regelmässige Käufe. So entstand allmählich eine Sammlung, die das künstlerische Keramikschaffen in den drei letzten Jahrzehnten des zwanzigsten Jahrhunderts meisterhaft und treffend illustriert. Sie gehört zu den schweiz- und europaweit bedeutendsten Beständen in ihrer Sparte.

Die Sammlung veranschaulicht die Vielschichtigkeit der damaligen Keramikszene im Bereich der traditionellen Gefässkeramik und auf dem Gebiet der figurativen und abstrakten Keramikskulpturen oder Installationen. Sie enthält sowohl Miniaturen - darunter die verblüffenden, weniger als ein Zentimeter kleinen Gefässe von Swindell – als auch Stücke monumentalen Ausmasses, beispielsweise die Pedra del si von Casanovas. Verschiedenste Materialien sind vertreten: Bei hohen Temperaturen gebrannte Objekte aus Steinzeug und Porzellan sind zwar in der Mehrheit, doch die Ausstellung dokumentiert auch Irdenware und fällt besonders durch die Vielfalt der gezeigten Ausdrucksformen und schöpferischen Welten auf. Frank Nievergelt geht bei seiner Auswahl nämlich ohne jeden Snobismus vor und berücksichtigt Vasen bekannter Künstler wie Lucie Rie und Hans Coper genauso wie die erfrischend naiven Werke von Jakob Stucki, den beinahe schon vulgären Kitsch von Stephan Hasslinger oder die formale Reinheit eines Thomas Bohle. Hier treffen Gegensätze zusammen, bekämpfen sich oder verschmelzen ineinander – wichtig ist einzig und allein, dass sie Ausdruck einer gefestigten Künstlerpersönlichkeit sind und Emotionen auslösen. Die Wahl der Objekte erfolgt nie nach ökonomischen oder sonstigen rechnerischen Erwägungen, sondern ergibt sich aus der völligen Unabhängigkeit des Ästheten, fundierten Kenners und leidenschaftlichen Sammlers.

Aus dieser Vielfalt sticht zuallererst die Allgegenwärtigkeit der Materie hervor, die unweigerlich an haptische Empfindungen appelliert. Roher oder schamottierter Ton mit Fingerabdrücken oder Rillen, die auf der Drehscheibe entstanden, oder aber feinstes Porzellan und Steinzeug, die sich wie Babyhaut anfühlen: Hier wird die ureigene, polymorphe Materialität in den Mittelpunkt gestellt, die uns unweigerlich auf das Wesentliche, auf die intime Beziehung zur Natur verweist. Die Schwingungen einer Oberfläche, die von einem Menschen geformt wurde, sprechen Frank Nievergelt grundsätzlich mehr an als die beinahe immaterielle Perfektion des in der Form gegossenen Porzellans, das von modernen Künstlern teilweise bevorzugt wird.

In der Geschichte der Keramik spielte der Überzug – Engobe, Glasur oder Email -, der die Oberfläche glätten und verschönern soll, indem er deren Farbe oder Aussehen verändert, stets eine wichtige Rolle. Die endlose Vielfalt dieser farbigen, durchsichtigen oder undurchsichtigen, glänzenden oder matten Schichten, die in einem oder mehreren Arbeitsgängen aufgebracht und durch das Brennen dem Objekt einverleibt werden, um es zu sublimieren, übt auf den Sammler offensichtlich eine Faszination aus. Für ihn ist die Stimmigkeit von Form und Oberflächengestaltung (in selteneren Fällen Dekor) ein entscheidendes Kriterium dafür, ob ein Gefäss oder eine Skulptur als gelungen betrachtet werden kann. So sind denn auch Meister dieses Fachs wie die Schweizer Edouard Chapallaz und Philippe Lamercy in der Sammlung Nievergelt stark vertreten.

Die Sammlung Nievergelt ist klar von einer nordischen Ästhetik geprägt und mehr nach Deutschland und England als nach Frankreich ausgerichtet. Dabei sei an die Verbundenheit zwischen den Deutschen Ursula und Karl Scheid, Gotlind und Gerald Weigel, Margarete Schott und Beate Kuhn erinnert. Nach einer kollektiven Ausstellung 1968 in London wurden diese Kunstschaffenden als "London Gruppe" bezeichnet. Sie pflegten Beziehungen zu Lucie Rie und Hans Coper, die als Österreicherin beziehungsweise Deutscher während des Kriegs nach England ausgewandert waren und die englische Keramikszene dieser Zeit wesentlich prägten, indem sie sich durch ihre schöpferische Freiheit vom dominanten Einfluss von Bernard Leach lösten. Nievergelt war mit all diesen Künstlern gut bekannt und Zeuge der intellektuellen Emulation, die unter ihnen stattfand. Über sie lernte er zudem weitere Künstler kennen. Nievergelt erwarb seine Stücke in der Regel zwar direkt vom jeweiligen Künstler, besuchte aber auch gerne grössere Veranstaltungen, die der zeitgenössischen Keramik gewidmet sind; dazu gehören die Herbstmesse in Frankfurt am Main oder "form" in Ludwigshafen (Deutschland), der "Concorso Internazionale della Ceramica" im italienischen Faenza oder die "Triennale de la porcelaine" in Nyon (Schweiz).

Die Ausstellung im Musée Ariana, zu der ein Katalog in französischer und deutscher Sprache veröffentlicht wurde, präsentiert die Werke der folgenden einundvierzig Keramikschaaffenden:

Ruth Amstutz – Gordon Baldwin – Philippe Barde – Thomas Bohle – Claudi Casanovas – Édouard Chapallaz – Hans Coper – Gundi Dietz – Carmen Dionyse – Ruth Duckworth – Sonia Duò-Meyer – Veronika Ellwanger-Brammann – Volker Ellwanger – Michael Flynn – Ian Godfrey – Stephan Hasslinger – Steven Heinemann – Ewen Henderson – Elisabeth Joulia – Beate Kuhn – Philippe Lamercy – Uwe Löllman – Guido Mariani – Eric James Mellon – Enric Mestre – Colin Pearson – Gustavo Pérez – Pompeo Pianezzola – Lucie Rie – Karl Scheid – Ursula Scheid – Margarete Schott – Imre Schrammel – Jakob Stucki – Geoffrey Swindell – Nanni Valentini – José Vermeersch – Gerald Weigel – Gotlind Weigel – Betty Woodman – Carlo Zauli.

Passionnement céramique

Collection Frank Nievergelt

Leidenschaft für Keramik/ Sammlung Frank Nievergelt
A Passion for Ceramics / The Frank Nievergelt Collection

MUSÉE ARIANA, GENÈVE, DU 8 AVRIL AU 25 SEPTEMBRE 2016

Visuels pour la presse / Bildmaterial für die Presse / Press visuals

01 Ruth Amstutz (1962)

Bone, 2001

grès tourné, modelé / Steinzeug gedreht, geformt / thrown and shaped stoneware

four électrique / Elektroofen / electric kiln, 1020°C

L. 28,4 cm

AR 2015-150

Collection Musée Ariana, Ville de Genève

Photo : Mauro Magliani & Barbara Piovan



02 Gordon Baldwin (1932)

Vessel of an Inscape, 1988

terre cuite montée aux colombins, engobes / Irdenware, aufgebaut, Engoben / coiled earthenware, slip decoration

four électrique / Elektroofen / electric kiln, 1150°C

H. 36,9 cm

C 923 collection Frank Nievergelt

Photo : Mauro Magliani & Barbara Piovan



03

Philippe Barde (1955)

Jardinière Bugatti, 2012

porcelaine coulée en moule, émail noir lustré / Porzellan gegossen, metallische Glasur / cast porcelain, black lustre glaze

four électrique / Elektroofen / electric kiln, 1150°C

L. 31,9 cm

AR 2015-159

Collection Musée Ariana, Ville de Genève

Photo : Mauro Magliani & Barbara Piovan



04

Thomas Bohle (1958)

Coupe / Schale / Dish, 2000

grès tourné en double paroi, émaux rouge et noir / Steinzeug gedreht, doppelwandig, schwarze und rote Glasur / double-walled, thrown stoneware, red and black glazes

four à gaz, cuisson en réduction / Gasofen, Reduktionsbrand / gas kiln, reduction fired, 1280°C

D. 57 cm

AR 2015-163

Collection Musée Ariana, Ville de Genève

Photo : Mauro Magliani & Barbara Piovan



05

Claudi Casanovas (1956)

Pedra del Si, 1999

grès modelé, sablage / Steinzeug geformt, Sandgestrahlt / shaped and sandblasted stoneware

four à gaz, cuisson en oxydation / Gasofen, oxidationbrand / gas kiln, oxidation fired, 1250°C

H. 79,5 cm

AR 2015-167

Collection Musée Ariana, Ville de Genève

Photo : Mauro Magliani & Barbara Piovan



06

Édouard Chapallaz (1921 – 2016)

Vase, 1983

grès tourné, modelé, émail bleu-rouge / Steinzeug gedreht, gebaut, rot-blaue Glasur / thrown and shaped stoneware, blue-red glaze

four électrique, cuisson en réduction et réoxydation / Elektroofen, Reduktionsbrand und Roxidation / electric kiln, reduction and reoxidation fired, 1280°C

H. 53,3 cm

AR 2015-168

Collection Musée Ariana, Ville de Genève

Photo : Mauro Magliani & Barbara Piovan



07

Hans Coper (1920 – 1981)

Vases sur socles, *Cyclades*, 1975 ; 1971 ; 1974

grès tourné, modelé, émaux noir et blanc / Steinzeug gedreht, gebaut, schwarze und weisse Glasur / thrown and shaped stoneware, white and black glaze

four électrique / Elektroofen / electric kiln, 1250°C

H. 22,5 cm ; H. 21,8 cm ; H. 24,7 cm

AR 2015-181/182

Collection Musée Ariana, Ville de Genève

C210 - Collection Frank Nievergelt

Photo : Mauro Magliani & Barbara Piovan



08

Gundi Dietz (1942)

Femme assise / Sitzende Frau / Seated Woman, 2002
porcelaine d'Augarten moulée, modelée, or / Augarten
Porzellan gegossen, modelliert, Gold / cast and shaped
Augarten porcelain, gold
four à gaz, cuisson en réduction / Gasofen, Reduktionsbrand /
gas kiln, reduction fired, 1480°C
H. 41,2 cm

C 719 – Collection Frank Nievergelt
Photo : Mauro Magliani & Barbara Piovan



09

Carmen Dionyse (1921 – 2013)

Morbido II, 1979

terre cuite finement chamottée, modelée, glaçure blanche /
weisse feinschamottierte Irdenware, aufgebaut, weisse Glasur /
finely grogged earthenware, shaped, white glaze /
four électrique, cuissons multiples / Elektroofen, mehrfahrt,
gebrannt / electric kiln, multiple firings, 1060°C
H. 13,3 cm

AR 2015-196
Collection Musée Ariana, Ville de Genève
Photo : Mauro Magliani & Barbara Piovan



10

Ruth Duckworth (1919 – 2009)

Ceramic Pot Sculpture, 1977

grès monté en plaques, modelé, engobes / Steinzeug
aufgebaut, modelliert, Engoben / hand-built and shaped
stoneware slabs, slip decoration
four à gaz / Gasofen / gas kiln, 1280°C
L. 54,5 cm

AR 2015-204
Collection Musée Ariana, Ville de Genève
Photo : Mauro Magliani & Barbara Piovan



11

Sonja Duò-Meyer (1953)

Récipient / Gefäss / Vessel, 2004

porcelaine chamottée, montée aux colombins / Porzellan
schamottiert, frei aufgebaut / grogged porcelain, coiled
four électrique / Elektroofen / electric kiln, 1280°C
H. 49,5 cm

AR 2015-199
Collection Musée Ariana, Ville de Genève
Photo : Mauro Magliani & Barbara Piovan



12

Veronika Ellwanger-Brammann (1943)

Réceptient-sculpture / Gefäßplastik / Vessel-Sculpture, 1989
grès monté en plaques, émaux / Steinzeug montiert, gebaut,
Glasur / hand-built stoneware slabs, glazes
four à gaz, cuisson en réduction / Gasofen Reduktionsbrand /
gas kiln, reduction fired, 1300°C
L. 19,8 cm

AR 2015-208
Collection Musée Ariana, Ville de Genève
Photo : Mauro Magliani & Barbara Piovan



13

Volker Ellwanger (1933)

Vase, 1972
grès tourné, émail *temmoku* / Steinzeug gedreht, *Temmoku*-
Glasur / thrown stoneware, *temmoku* glaze
four à gaz, cuisson en réduction / Gasofen Reduktionsbrand /
gas kiln, reduction fired, 1300°C
D. 16,2 cm

AR 2015-215
Collection Musée Ariana, Ville de Genève
Photo : Mauro Magliani & Barbara Piovan



14

Michael Flynn (1947)

Skywards, 2002
grès modelé, émaux / Steinzeug modelliert, Glasuren / shaped
stoneware, glazes
four électrique / Elektroofen / electric kiln, 1280°C
H. 79,5 cm

AR 2015-218
Collection Musée Ariana, Ville de Genève
Photo : Mauro Magliani & Barbara Piovan



15

Ian Godfrey (1942 - 1992)

Fox-Box, 1974
grès tourné, modelé, émail / Steinzeugt gedreht und gebaut,
Glasur / thrown and shaped stoneware, glaze
four électrique / Elektroofen / electric kiln, 1280°C
H. 36 cm

AR 2015-221
Collection Musée Ariana, Ville de Genève
Photo : Mauro Magliani & Barbara Piovan



- 16** **Stephan Hasslinger (1960)**
Wadenschutzmaske, 2007
grès modelé, émaux, platine / Steinzeug frei geformt, Glasuren, Platin / shaped stoneware, glazes, platinum
four électrique / Elektroofen / electric kiln, 1080°C
H. 88 cm

AR 2015-224
Collection Musée Ariana, Ville de Genève
Photo : Mauro Magliani & Barbara Piovan



- 17** **Steven Heinemann (1957)**
Récipient-sculpture / Gefäßplastik / Vessel-Sculpture, 2003
terre cuite coulée en moule, déformée, engobes / Irdenware gegossen und geformt, Engoben / cast and deformed earthenware, slip decoration
four électrique / Elektroofen / electric kiln, 1120°C
L. 55,2 cm

AR 2015-226
Collection Musée Ariana, Ville de Genève
Photo : Mauro Magliani & Barbara Piovan



- 18** **Ewen Henderson (1934-2000)**
Vase, 1983
terres mélangées (grès, *Bone China*, porcelaine) montées en plaques, émail / verschiedene Tone (Steinzeug, *Bone China*, Porzellan) gebaut, Glasur / hand-built, mixed clay slabs (stoneware, bone china, porcelain), glaze
four électrique / Elektroofen / electric kiln, 1260°C
H. 29,1 cm

AR 2015-233
Collection Musée Ariana, Ville de Genève
Photo : Mauro Magliani & Barbara Piovan



- 19** **Elisabeth Joulia (1925)**
Vase-sculpture / Vaseplastik / Vase-Sculpture, 1982
grès chamotté monté aux colombins, engobe de porcelaine / Steinzeug schamottiert aufgebaut aus Tonwülsten, Porzellan Engobe / grogged stoneware, coiled, porcelain slip decoration
four à bois et à gaz, cuisson en réduction / Gas- und Holzofen, Reduktionsbrand / gas and wood kiln, reduction fired, 1250°C
L. 48,8 cm

AR 2015-236
Collection Musée Ariana, Ville de Genève
Photo : Mauro Magliani & Barbara Piovan



20

Beate Kuhn (1927 - 2015)

Belebte Stockwerke, 2009

grès tourné, modelé, engobes, émaux / Steinzeug gedreht,
montiert, Engoben, Glasuren / thrown and shaped stoneware,
slip decoration, glazes

four électrique / Elektroofen / electric kiln, 1240°C

H. 33,2 cm

AR 2015-239

Collection Musée Ariana, Ville de Genève

Photo : Mauro Magliani & Barbara Piovan



21

Philippe Lambercy (1919 - 2006)

Sculpture / Plastik, 1992

grès monté en plaques, modelé, émaux / Steinzeug montiert
aus Platten, aufgebaut, Glasuren / hand-built and shaped
stoneware slabs, glazes

four à gaz, cuisson en réduction / Gasofen, Reduktionsbrand /
gas kiln, reduction fired, 1280°C

L. 98,5 cm

AR 2015-243

Collection Musée Ariana, Ville de Genève

Photo : Mauro Magliani & Barbara Piovan



22

Uwe Löllmann (1955)

Récipient / Gefäß / Vessel, 2008

grès tourné, émail naturel aux cendres / Steinzeug gedreht,
natürlicher Aschenanflug / thrown stoneware, natural ash glaze
four à bois, cuisson en réduction / Holzofen, Reduktionsbrand /
wood kiln, reduction fired, 1280°C

H. 77,2 cm

AR 2015-249

Collection Musée Ariana, Ville de Genève

Photo : Mauro Magliani & Barbara Piovan



23

Guido Mariani (1950)

E due, 1980

terre cuite montée aux colombins, engobes, oxydes / Irdenware
aus Tonwülsten aufgebaut, Engoben, Oxiden / coiled
earthenware, slip decoration, oxides

four à gaz / Gasofen / gas kiln, 1070°C

L. 74 cm

AR 2015-254

Collection Musée Ariana, Ville de Genève

Photo : Mauro Magliani & Barbara Piovan



24 Eric James Mellon (1925 - 2014)

Maiden and Mirror, 2001

Grès tourné, décor sous émail / Steinzeug gedreht, Malerei unter Glasur / thrown stoneware, glazes
four à gaz, cuisson en oxydation / Gasofen, Oxidationsbrand / gas kiln, oxidation fired, 1310°C
D. 27 cm

AR 2015-255

Collection Musée Ariana, Ville de Genève

Photo : Mauro Magliani & Barbara Piovan



25 Enrique Mestre (1936)

Sculpture / Plastik, 1993

grès chamotté, monté en plaques, engobe partiel / Steinzeug schamottiert, aus Platten gebaut, teilweise Engobe / hand-built, grogged stoneware slabs, partial slip decoration
four à gaz, cuisson en réduction / Gasofen, Reduktionsbrand / gas kiln, reduction fired, 1280°C
L. 52,3 cm

AR 2015-260

Collection Musée Ariana, Ville de Genève

Photo : Mauro Magliani & Barbara Piovan



26 Colin Pearson (1923 - 2007)

Réceptif / Gefäß / Vessel, 1981

grès tourné, modelé / Steinzeug gedreht, montiert / thrown and shaped stoneware
four à gaz, cuisson en réduction / Gasofen, Reduktionsbrand / gas kiln, reduction fired, 1280°C
L. 56,5 cm

AR 2015-263

Collection Musée Ariana, Ville de Genève

Photo : Mauro Magliani & Barbara Piovan



27 Gustavo Pérez (1950)

Sculpture / Plastik, 2011

grès tourné, modelé, émail partiel / Steinzeug gedreht, modelliert, teilweise Glasur / thrown and shaped stoneware, partial glaze
four à gaz, cuisson en réduction / Gasofen, Reduktionsbrand / gas kiln, reduction fired, 1300°C
L. 51,3 cm

AR 2015-264

Collection Musée Ariana, Ville de Genève

Photo : Mauro Magliani & Barbara Piovan



28 **Pompeo Pianezzola (1925 - 2012)**

Pagina nera, 1981

terre réfractaire en plaque, émail / feuerfeste Ton, Platte,
Glasur / fireclay slab, glaze
four à gaz, cuisson neutre / Gasofen, Neutralbrand / gas kiln,
neutral firing, 980°C
H. 47,7 cm

AR 2015-269

Collection Musée Ariana, Ville de Genève

Photo : Mauro Magliani & Barbara Piovan



29 **Lucie Rie (1902 - 1995)**

Vase, 1983 ; Coupe / Schale / Dish, 1976

grès ou porcelaine tournée, gravée, oxyde / Porzellan gedreht,
geritzt, Oxid / thrown and engraved / porcelain, oxide
four électrique / Elektroofen / electric kiln, 1250-1260°C
H. 26,8 cm ; D. 13,7 cm

AR 2015-279/276

Collection Musée Ariana, Ville de Genève

Photo : Mauro Magliani & Barbara Piovan



30 **Karl Scheid (1929)**

Vase *Ypsilon*, 1992

grès monté à la plaque, modelé, émail / Steinzeug montiert,
gebaut, Glasur / hand-built and shaped stoneware slabs, glaze
four à gaz, cuisson en réduction / Gasofen, Reduktionsbrand /
gas kiln, reduction fired, 1360°C
H. 51,5 cm

AR 2015-280

Collection Musée Ariana, Ville de Genève

Photo : Mauro Magliani & Barbara Piovan



31 **Ursula Scheid (1932-2008)**

Récipient / Gefäss / Vessel, 1989

grès tourné, engobes, émail / Steinzeug gedreht, Engoben,
Glasur / thrown stoneware, slip decoration, glaze
four à gaz, cuisson en réduction / Gasofen, Reduktionsbrand /
gas kiln, reduction fired, 1360°C
D. 20,5 cm

AR 2015-288

Collection Musée Ariana, Ville de Genève

Photo : Mauro Magliani & Barbara Piovan



32

Margarete Schott (1911-2004)

Coupe / Schale / Dish, 1994 ; Vase à double paroi /
Doppelwandvase / Double-walled vase, 1978
porcelaine tournée, émail / Porzellan gedreht, Glasur / thrown
porcelain, glaze
four à gaz, cuisson en réduction / Gasofen, Reduktionsbrand /
gas kiln, reduction fired, 1360°C
D. 19,8 cm ; D. 16,7 cm

AR 2015-291/293
Collection Musée Ariana, Ville de Genève
Photo : Mauro Magliani & Barbara Piovan



33

Imre Schrammel (1933)

Sculptures cubiques / Plastik Würfeln / Cubic Sculptures,
1981 ; 1978
porcelaine en bloc, déformation par balle / Porzellan
geschnitten, beschossen / porcelain cubes deformed by
gunshot
four à gaz, cuisson en réduction / Gasofen, Reduktionbrand /
gas kiln, reduction fired, 1280°C
H. 13 cm ; H. 18 cm

AR 2015-297/296
Collection Musée Ariana, Ville de Genève
Photo : Mauro Magliani & Barbara Piovan



34

Jakob Stucki (1920-1982)

Plat / Platter, c. 1976
terre cuite, modelée, engobes sous glaçure / Irdenware
geformt, Engoben unter Glasur / shaped earthenware,
underglaze slip decoration
four électrique / Elektroofen / electric kiln, 1050°C
D. 30,2 cm
C 543

AR 2015-300
Collection Musée Ariana, Ville de Genève
Photo : Mauro Magliani & Barbara Piovan



35

Geoffrey Swindell (1945)

Vases / Vasen, 1977-1980
porcelaine tournée, modelée, émaux / Porzellan gedreht,
ausgeformt, Glasuren / thrown and shaped porcelain, glazes
four à gaz, cuisson en réduction / Gasofen, Reduktionsbrand /
gas kiln, reduction fired, 1280°C
H. 10,5 cm ; H. 9,9 cm ; H. 11,7 cm

AR 2015-305/316/306
Collection Musée Ariana, Ville de Genève
Photo : Mauro Magliani & Barbara Piovan



36 Nanni Valentini (1932-1985)

Mattoni, 1978-1979

grès, modelé, couverte / Steinzeug, geformt, Glasur / shaped stoneware, glaze

four à gaz, cuisson en réduction / Gasofen, Reduktionsbrand / gas kiln, reduction fired, 1260°C

L. tot. 115 cm

AR 2015-322

Collection Musée Ariana, Ville de Genève

Photo : Mauro Magliani & Barbara Piovan



37 José Vermeersch (1922-1997)

Homme assis et chien / Sitzender Mann und Hund, Seated Man with Dog, 1984-1985

terre cuite mélangée en plaques, modelée, engobe / Irdenware (Mischung) aufgebaut und geformt, Engobe / shaped mixed stoneware slabs, slip decoration

four électrique / Elektroofen / electric kiln, 1050°C

H. max. 85,5 cm

AR 2015-325/326

Collection Musée Ariana, Ville de Genève

Photo : Mauro Magliani & Barbara Piovan



38 Gerald Weigel (1925)

Stein 17/99, 1999

grès modelé, émail / Steinzeug, aufgebaut, Glasur / shaped stoneware, glaze

four à gaz, cuisson en réduction / Gasofen, Reduktionsbrand / gas kiln, reduction fired, 1340°C

L. 17,8 cm

AR 2015-327

Collection Musée Ariana, Ville de Genève

Photo : Mauro Magliani & Barbara Piovan



39 Gotlind Weigel (1932)

Récipients / Gefässe / Vessels, 2001 ; 1994 ; 1998

grès en plaque, modelé, émail céladon, or / Steinzeug gebaut, Seladonglasur, Gold / shaped earthenware slabs, celadon glaze

four à gaz, cuisson en réduction / Gasofen, Reduktionsbrand / gas kiln, reduction fired, 1350°C

L. 19 cm ; L 35 cm ; L 16 cm

AR 2015-335/333/334

Collection Musée Ariana, Ville de Genève

Photo : Mauro Magliani & Barbara Piovan



40

Betty Woodmann (1934)

Persian Pillow-pitcher, 1980

terre cuite, terre sigillée, tournée, modelée / Irdenware und Terra-Sigillata, gedreht, montiert / thrown and shaped earthenware and terra sigillata

four au kérosène, cuisson en réduction / Kerosen-ofen, Reduktionsbrand / kerosene kiln, reduction fired, 900°C
L. 55 cm

AR 2015-336

Collection Musée Ariana, Ville de Genève

Photo : Mauro Magliani & Barbara Piovan



41

Carlo Zauli (1926 – 2002)

Donna, 1977

grès modelé, émail blanc / Steinzeug modelliert, weisse Glasur / shaped stoneware, white glaze

four électrique / Elektroofen / electric kiln, 1200°C
L. 79,8 cm

AR 2015-339

Collection Musée Ariana, Ville de Genève

Photo : Mauro Magliani & Barbara Piovan



42

Frank Nievergelt dans sa collection

Ramsen (CH), 2015

Photo : Nicolas Lieber



NOTE AUX JOURNALISTES

Le service de presse du Musée Ariana a le plaisir de vous informer que les images sont disponibles sur notre plateforme de téléchargement et sont libres de droits pour la durée de l'exposition. Vous pouvez adresser votre demande d'accès à l'adresse presse.ariana@ville-ge.ch ou téléphoner au +41 (0)22 418 54 55.

Toute reproduction doit être accompagnée des mentions suivantes : nom du musée, auteurs(s), titre de l'œuvre et nom du photographe. Les autres indications (dimensions, techniques, datation, etc.) sont souhaitées mais non obligatoires. Vous trouverez ces éléments dans le dossier de presse téléchargeable sur notre site www.ariana-geneve.ch

Nous vous saurions gré de bien vouloir transmettre un exemplaire de votre publication au service de presse du Musée Ariana et vous en remercions.

Musée Ariana - Service de presse – 10, avenue de la Paix - 1202 Genève – presse.ariana@ville-ge.ch

HINWEIS AN DIE JOURNALISTEN

Der Pressedienst des Musée Ariana macht Sie hiermit gerne darauf aufmerksam, dass das Bildmaterial auf unserer Download-Plattform verfügbar und während der Dauer der Ausstellung frei verwendbar ist. Sie können Ihre Zugangsberechtigung per Mail unter presse.ariana@ville-ge.ch oder telefonisch unter +41 (0)22 418 54 55 anfordern.

Jede Reproduktion muss mit folgenden Nennungen versehen sein: Name des Museums, Autor(en), Titel des Werks, Name des Fotografen. Die übrigen Angaben (Abmessungen, Techniken, Datierung usw.) sind erwünscht, aber nicht zwingend verlangt. Die betreffenden Informationen finden Sie zum Download im Pressedossier auf unserer Website: www.ariana-geneve.ch.

Wir bitten Sie höflich um Zusendung eines Belegexemplars an den Pressedienst des Musée Ariana.

Musée Ariana - Pressedienst – 10, avenue de la Paix - 1202 Genf – presse.ariana@ville-ge.ch

NOTE TO JOURNALISTS

The Musée Ariana Press Office is pleased to inform you that images can be downloaded from our website and are royalty free for the duration of the exhibition. Requests for access should be sent to ariana@ville-ge.ch or made by telephone on +41 (0)22 418 54 55.

Any reproduction must be accompanied by the following mentions: name of museum, author(s), title of work and photographer's name. Other indications (dimensions, techniques, date, etc.) are desirable but not compulsory. These elements can be found in the press pack downloadable from our website www.ville-geneve.ch/ariana.

We would be grateful if you could please send a copy of your publication to the Musée Ariana Press Office.

With our thanks

Musée Ariana- Press Office – 10, avenue de la Paix - 1202 Geneva – presse.ariana@ville-ge.ch

ariana



musée
suisse
de la céramique
et du verre

swiss
museum
for ceramics
and glass

ouvert
tous les jours
de 10 à 18 heures
fermé le lundi

Ruth Amstutz
Gordon Baldwin
Philippe Barde
Thomas Bohle
Claudi Casanovas
Édouard Chapallaz
Hans Coper
Gundi Dietz
Carmen Dionyse
Ruth Duckworth
Sonia Duò-Meyer
Veronika
Ellwanger-Brammann
Volker Ellwanger
Michael Flynn
Ian Godfrey
Stephan Hasslinger
Steven Heinemann
Ewen Henderson
Élisabeth Joulia
Beate Kuhn
Philippe Lambercy
Uwe Löllman
Guido Mariani
Eric James Mellon
Enric Mestre
Colin Pearson
Gustavo Pérez
Pompeo Pianezzola
Lucie Rie
Karl Scheid
Ursula Scheid
Margarete Schott
Imre Schrammel
Jakob Stucki
Geoffrey Swindell
Nanni Valentini
José Vermeersch
Gerald Weigel
Gotlind Weigel
Betty Woodman
Carlo Zauli

PASSIONNÉMENT
CÉRAMIQUE
COLLECTION FRANK NIEVERGELT
DU 8 AVRIL AU 25 SEPTEMBRE 2016



Un musée
Ville de Genève

www.ariana-geneve.ch



VILLE DE
GENÈVE

PASSIONNÉMENT CÉRAMIQUE — COLLECTION FRANK NIEVERGELT

Du 8 avril au 25 septembre 2016

Vernissage le jeudi 7 avril 2016 à 19 heures

Entrée

8 / 6 CHF
Entrée libre jusqu'à 18 ans et le premier dimanche du mois; les autres dimanches, une entrée achetée = une entrée offerte

Publication

Passionnement céramique – collection Frank Nievergelt / Leidenschaft für Keramik – Sammlung Frank Nievergelt, bilingue français allemand, 5 Continents / Arnoldsche, Milan 2016
[ISBN 978-88-7439-734-1]
CHF 50.-

Table ronde

Le jeudi 21 avril à 19h, «Collectionneurs et collections, passion ou addiction ?», avec la participation de Bernadette Chevalier, Étienne Dumont, Pierre Huber et Frank Nievergelt

Entrée libre dans la limite des places disponibles

Visites commentées

Les dimanches 10 avril à 15h (en présence du collectionneur), 1^{er} mai, 5 juin, 4 septembre et 25 septembre à 11h

Depuis quarante-cinq ans, Frank Nievergelt, historien de l'art avisé et collectionneur passionné, constitue avec discernement un ensemble qui s'élève aujourd'hui à plus de neuf cents céramiques d'artistes contemporains. Cet impressionnant corpus illustre la qualité et la diversité de la scène céramique internationale au cours des trois dernières décennies du 20^e siècle. Outre le traditionnel domaine du contenant, largement représenté, la sculpture, figurative ou non, ou encore l'installation sont bien documentés. La multiplicité des terres – terre cuite, grès ou porcelaine – ainsi que des émaux ou engobes qui en nappent la surface sont au service d'expressions formelles affirmées. Objet de vitrine ou œuvre monumentale, l'échelle des pièces n'a jamais constitué un frein pour le collectionneur, qui a aménagé la grange attenante à sa maison pour exposer sa collection.

Frank Nievergelt côtoie les artistes avec fidélité et amitié, suivant de près leur évolution, visitant les expositions et voyageant pour les rencontrer dans l'intimité de leur atelier. Sa collection est le fait d'un pur esthète; il fait preuve dans ses choix d'une parfaite indépendance, affranchi de toute préoccupation économique, valorisant aussi bien les ténors consacrés que les artistes émergents, guidé seulement par la qualité et par l'émotion émanant de l'œuvre.

Le Musée des arts décoratifs de Lausanne avait consacré une première exposition à la collection Nievergelt en 1978; le Musée Ariana ouvre aujourd'hui largement ses espaces pour présenter une sélection de l'une des plus importantes collections privées suisses et européennes dans le domaine. À cette occasion, le collectionneur fait généreusement don de près de deux cents œuvres à notre institution.

Visites thématiques

Le dimanche 8 mai à 15h
«Collectionneurs et collections au Musée Ariana»

Le dimanche 12 juin à 15h
«La figure humaine céramique du XVIII^e au XXI^e siècle»

Le dimanche 11 septembre à 15h «Regard sur les techniques céramique»

Visites tactiles pour les personnes malvoyantes et aveugles

Le mardi 7 juin, le jeudi 16 juin et le dimanche 19 juin à 14h
Sur inscription

Visites en français, en anglais et en allemand, visites pour les classes, sur demande, 15 jours avant la date choisie

Accueil des publics

Du lundi au vendredi
T +41 22 418 54 50
F +41 22 418 54 51
adp-ariana@ville-ge.ch

Musée Ariana

Avenue de la Paix 10
1202 Genève
T+ 41 22 418 54 50
ariana@ville-ge.ch
www.ariana-geneve.ch

LEIDENSCHAFT FÜR KERAMIK — SAMMLUNG FRANK NIEVERGELT

Vom 8. April bis zum 25. September 2016

Eröffnung am Donnerstag 7. April 2016 um 19 Uhr

Seit fünfundvierzig Jahren baut der versierte Kunsthistoriker und leidenschaftliche Sammler Frank Nievergelt eine vortrefflich und umsichtig ausgewählte Sammlung auf, die derzeit über neunhundert Objekte zeitgenössischer Keramikünstler umfasst. Diese beachtliche Anzahl illustriert die Qualität und Vielfalt des internationalen Keramikschaffens der letzten drei Jahrzehnte des zwanzigsten Jahrhunderts. Dabei sind nebst der sehr präsenten traditionellen Gefässkeramik auch figurative und abstrakte Skulpturen sowie Installationen durchaus gut dokumentiert. Die Verschiedenheit der Materialien – Irdenware, Steinzeug oder Porzellan – und der Überzüge aus Email oder Engobe sorgt für eine reiche Palette an eigenständigen Ausdrucksformen. Für den Sammler ist die Grösse der Werke nie ein Kriterium: Sowohl Schaukastenobjekte als auch Stücke monumentalen Ausmasses finden in der zu Präsentationsräumen ausgebauten Scheune neben seinem Haus Platz.

Frank Nievergelt pflegt mit den Künstlerinnen und Künstlern treue Freundschaften und verfolgt deren Werdegang, indem er Ausstellungen besucht und Reisen unternimmt, um sie in der vertrauten Umgebung ihres Ateliers zu erleben. Seine Objekte wählt der Sammler stets in völliger Unabhängigkeit aus und lässt sich dabei nie von ökonomischen Erwägungen leiten. Anerkannte Grössen werden genauso berücksichtigt wie aufstrebende Künstler. Was zählt, ist einzig und allein die Qualität des Werks und die Emotionen, die es auslöst.

Nach einer ersten Ausstellung, die das Musée des arts décoratifs in Lausanne ihm 1978 widmete, öffnet nun das Musée Ariana seine Räume für erlesene Stücke aus einer der schweiz- und europaweit grössten privaten Keramiksammlungen und erhält vom Sammler aus diesem Anlass an die zweihundert Objekte als grosszügige Schenkung.

A PASSION FOR CERAMICS — THE FRANK NIEVERGELT COLLECTION

8 April - 25 September 2016

Exhibition opening: Thursday, 7 April 2016 at 7 pm

For forty-five years, the expert art historian and passionate collector Frank Nievergelt has judiciously assembled a collection of over nine hundred ceramics by contemporary artists. This impressive ensemble illustrates the quality and diversity of the international ceramic scene over the last three decades of the 20th century. As well as the traditional form of the vessel, which features strongly, figurative and abstract sculpture and installations are also well represented. The many different types of clays, like earthenware, stoneware or porcelain, together with the glazes or slips used to coat the surfaces, create strong formal statements. Ranging from showcase pieces to monumental works, the

size of the objects has never been an issue for the collector, who converted the barn adjacent to his house into an exhibition space for his collection.

Frank Nievergelt has established true and lasting friendships with the artists, closely following their progress, attending exhibitions and traveling to visit them in the privacy of their studios. His collection is that of a pure aesthete; he demonstrates complete independence in his choices, free from economic concerns, valuing both established big names as well as emerging artists, guided only by the quality and the emotion emanating from the pieces.

The Musée des arts décoratifs in Lausanne devoted a first exhibition to the Nievergelt collection in 1978; the Musée Ariana Museum is now opening up its spaces to present a selection of one of the most important Swiss and European private collections in the field. For this occasion, the collector is generously donating nearly two hundred works to our institution.